



Welche Industrie ist in Liechtenstein zu finden?

Breit diversifiziert ist auch der sekundäre Sektor. Es ist eine besondere Art von Industrie, die wir hier in Liechtenstein haben:

In unseren Industriezonen sind rauchende Fabrikschlote nicht zu sehen. Die liechtensteinische Industrie produziert keine billigen Massenwaren, sondern durchwegs Hightech-Produkte. Dies ist auch ihre einzige Möglichkeit. Es fehlen die Grundbedingungen, um Massenprodukte konkurrenzfähig absetzen zu können. Zum ersten gibt es in Liechtenstein keine natürlichen Rohstoffe, welche eine Grundstoffindustrie in Liechtenstein begünstigten. Ein Nachteil ist dies heute allerdings nicht mehr, denn diese Industrien wandern sowieso in Schwellenländer ab. Zum anderen ist das Lohnniveau in Liechtenstein zu hoch, um arbeitsintensive Fabrikationsverfahren interessant zu machen. Im weiteren gibt es keine staatliche Wirtschaftsförderung oder Exportunterstützung.

Man muss sich die ökonomische Funktionsweise dieses Modells vor Augen führen: Der Markt bestimmt, der Wettbewerb funktioniert. Ausgangspunkt der Entwicklung ist die Knappheit an Arbeitskräften, teilweise auch der Mangel an Grund und Boden. Knappheit bewirkt bekanntlich Preissteigerungen, sodass in Liechtenstein die Löhne beinahe ohne Zutun der Gewerkschaften in den früheren Aufschwungjahren beachtliche Steigerungen aufwiesen. Doch selbst bei hohen Löhnen blieben Arbeitskräfte knapp. Auf der anderen Seite war viel Kapital vorhanden mit folglich entsprechend niedrigen Kreditzinsen. Die automatische Folge war eine Ausrichtung der Industrieproduktion nach kapitalintensiven Prozessen mit hohem Einsatz von Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen.

Die Absatzmärkte unserer Industrie befinden sich über die ganze Welt verstreut, womit sie auch der Weltkonkurrenz ausgesetzt ist. Nur jene Erzeugnisse können Erfolg haben, bei denen weniger der Preis als vielmehr die Qualität und der mit dem Verkauf verbundene Service eine Rolle spielen. Unterstützt wurden diese Entwicklungslinien durch die gut ausgebildete und leistungswillige Bevölkerung sowie die langen Arbeitszeiten, andererseits aber auch die kooperative Sozialpartnerschaft. Nicht unwesentlich ist im übrigen die politische Stabilität und insbesondere die stabile Rechts-, Wirtschafts- und Sozialordnung sowie die liberal ausgerichtete Wirtschafts- und Steuerpolitik.